



# Geodateninfrastruktur und Geodatenportal Niedersachsen

## Stand der Realisierung

Bericht der Koordinierungsstelle GDI-NI an den  
Lenkungsausschuss gemäß Beschluss 12 / 4  
für das Jahr 2018.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>GEODATENINFRASTRUKTUR NIEDERSACHSEN (GDI-NI)</b>	<b>3</b>
1.1	INSPIRE – Stand der Umsetzung	3
1.1.1	Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2018	4
1.1.2	INSPIRE – begleitende Dokumente	4
1.1.3	Monitoring und Reporting	4
1.1.4	INSPIRE-Konferenz	4
1.2	Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2018	5
1.2.1	Arbeitskreise der GDI-DE	5
1.2.1.1	Arbeitskreis Architektur	5
1.2.1.2	Arbeitskreis Metadaten	5
1.2.1.3	Arbeitskreis Geodienste	6
1.2.2	Arbeitsgruppen auf Deutschland-Ebene	6
1.2.2.1	Ansprechpartner-Workshop	6
1.2.2.2	GDI-Patenschaft Fachministerkonferenzen	6
1.2.3	Zentrale Komponenten der GDI-DE	7
1.2.3.1	Registry.de	7
1.2.3.2	GDI-DE Testsuite	7
1.2.3.3	Geportal.de	7
1.2.3.4	Geodatenkatalog.de	7
1.3	INSPIRE Monitoring für das Berichtsjahr 2017	8
1.4	Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2018	8
<b>2</b>	<b>GEODATENPORTAL NIEDERSACHSEN</b>	<b>11</b>
2.1	Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals	11
2.1.1	Hauptmenüpunkt Datenangebot	11
2.2	GDI-NI Metadatenerfassung	11
2.3	Geodatenuche Niedersachsen (Metadatensuche)	11
2.4	NiedersachsenViewer	12
<b>3</b>	<b>ARBEITSPLANUNG 2019</b>	<b>13</b>
<b>4</b>	<b>ANLAGEN</b>	<b>14</b>
Anlage 1:	Mitglieder des Lenkungsausschusses Geodateninfrastruktur Niedersachsen (LA GDI-NI) – Stand: 01.01.2018	14
Anlage 2:	Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" – Stand: 01.01.2018	14
Anlage 3:	Arbeitspakete 2018	15
Anlage 4:	Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 01.01.2018	16

## 1 Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI)

Der Aufbau der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) erfolgt unter Berücksichtigung der Aktivitäten und Vorgaben der Europäischen Union im Zusammenhang mit der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) sowie der Vorgaben der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Grundlage bilden der Kabinettsbeschluss der Niedersächsischen Landesregierung vom 29.11.2005 sowie das Niedersächsische Geodateninfrastrukturgesetz (NGDIG) vom 17.12.2010.

Die wesentlichen Ziele beim Aufbau der GDI-NI sind:

- die Herstellung der Interoperabilität,
- der Betrieb des Geodatenportals,
- die flächendeckende Bereitstellung von Metadaten,
- die Einführung normbasierter Dienste sowie
- eine ressortübergreifende technische Koordinierung.

Für die operationelle Koordinierung der GDI-NI wurde beim Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) – seit dem 01.07.2014 der Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation im Landesamt für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen (LGLN) – die Koordinierungsstelle GDI-NI eingerichtet. Die Koordinierungsstelle GDI-NI nimmt den Betrieb des Geodatenportals wahr, sie dient als Ansprechpartnerin für alle Fragen zur GDI in Europa, Deutschland sowie für alle Koordinierungsangelegenheiten rund um die GDI-NI. Zur Erreichung der genannten Ziele und frühzeitigen Berücksichtigung der genannten Vorgaben beim Aufbau der GDI-NI erfolgt eine enge Begleitung des INSPIRE-Prozesses durch die Beteiligung an den sogenannten Reviews sowie des Aufbaus der GDI-DE durch Mitarbeit in Arbeitskreisen und Modellprojekten.

Dieses Kapitel gibt einen Überblick

- über den Umsetzungsstand der INSPIRE-Richtlinie,
- die Aktivitäten innerhalb der GDI-DE
- zu Maßnahmen zum Ausbau der GDI-NI und
- zum Umsetzungsstand der Arbeitspakete 2018 der Koordinierungsstelle GDI-NI und der Arbeitsgruppe (AG) „Geodatenportal Niedersachsen“.

Weitere Arbeiten und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Geodatenportal Niedersachsen werden im Kapitel 2 dieses Berichtes ausführlich dargestellt.

### 1.1 INSPIRE – Stand der Umsetzung

Nachdem die initiale Implementierung von INSPIRE durch Erfassung von Metadaten und Bereitstellung von Darstellungs- und Downloaddiensten im originären Datenformat nahezu abgeschlossen wurde, sind seit dem Ablauf des Jahres 2017 die ersten Daten im INSPIRE-Datenmodell bereitzustellen. Damit trat der INSPIRE-Prozess in eine neue Phase, die im Jahr

2018 weitergeführt wurde. Neben dem weiteren Ausbau rückt derzeit die Umsetzung, Evaluierung und Fortschreibung der Richtlinie und weiterer Dokumente in den Vordergrund.

### **1.1.1 Durchführungsbestimmungen aus dem Jahr 2018**

Im Jahr 2018 sind keine Durchführungsbestimmungen der Europäischen Kommission in Kraft getreten.

### **1.1.2 INSPIRE – begleitende Dokumente**

Im Jahr 2018 sind keine weiteren begleitenden Dokumente wie z. B. Umsetzungsanleitungen (Technical Guidance) der Europäischen Kommission in Kraft getreten.

### **1.1.3 Monitoring und Reporting**

Mit der Entscheidung der EU-Kommission vom 5. Juni 2009 zur Durchführung der Richtlinie 2007/2/EG erfolgte die inhaltliche Ausgestaltung der Vorgabe aus der INSPIRE-Richtlinie, nach der die Mitgliedstaaten die Schaffung und Nutzung ihrer Geodateninfrastruktur zu überwachen und die Ergebnisse dieser Überwachung der Kommission und der Öffentlichkeit dauerhaft zur Verfügung zu stellen haben.

Am 14.05.2018 wurde bereits zum neunten Mal der Bericht zum Aufbau der Geodateninfrastruktur Deutschland nach Artikel 21 Absatz 3 der INSPIRE-Richtlinie im Rahmen des INSPIRE Monitoring an die EU übermittelt (Berichtsjahr 2017). Zu diesem Zeitpunkt sind in Deutschland 22.369 Geodatenätze gemeldet, die über 21.308 Dienste zugänglich sind<sup>1</sup>. Nahezu 100% der Datensätze und Dienste sind mit INSPIRE-Metadaten beschrieben. Niedersachsen konnte seine Anzahl an Datensätzen ohne konforme Metadaten auf nur noch 90 reduzieren. Allerdings liegen deutschlandweit lediglich für 92 Datensätze keine Metadaten vor, so dass an dieser Stelle Niedersachsen dringend die noch vorhandenen Lücken schließen muss<sup>2</sup>.

Die Meldung zum INSPIRE Monitoring wurde auch dieses Jahr per Registry.de vorgenommen, um die innerhalb der GDI-DE vereinbarte Automation zu nutzen. Die Arbeiten der Koordinierungsstelle GDI-NI im Zusammenhang mit dem Monitoring 2018 werden in Kapitel 1.3 erläutert.

### **1.1.4 INSPIRE-Konferenz**

Die jährliche INSPIRE-Konferenz fand in diesem Jahr vom 18.–21. September unter dem Motto „Make it work together“ in Antwerpen statt. Der Fokus liegt inzwischen deutlich mehr auf der Nutzbarkeit von INSPIRE. Alle Vorträge, zum Teil auch mit YouTube-Filmen, sind auf der Konferenz-Homepage zu finden (<https://inspire.ec.europa.eu/conference2018>). Die Koordinierungsstelle GDI-NI war unter den Teilnehmenden.

---

<sup>1</sup> Die Anzahl von gemeldeten Daten und Diensten ist grundsätzlich unabhängig voneinander zu sehen, da ein Dienst auch mehrere Daten bereitstellen kann. Aussagekräftig ist hingegen die Anzahl der Daten, die bereits über Darstellungs- bzw. Downloaddienste bereitgestellt sind.

<sup>2</sup> Anmerkung: Im Rahmen der Qualitätsverbesserung werden diese Werte sukzessive verbessert.

## **1.2 Aktivitäten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) im Jahr 2018**

Den Koordinierungsstellen der Länder ist von der Koordinierungsstelle GDI-DE die Möglichkeit zu Kommentierungen, z. B. zu Papieren oder Aktivitäten auf EU- oder Bundesebene, eingeräumt worden. Das Abfassen von Stellungnahmen wurde auch in 2018 angefragt sowie nötige Zuarbeiten zu Maßnahmenpaketen der GDI-DE. Die Koordinierungsstelle GDI-NI sowie weitere niedersächsische Vertreterinnen und Vertreter sind in mehreren Arbeitskreisen und Modellprojekten der GDI-DE aktiv beteiligt. Im Folgenden wird besonders auf die bundesweite Mitarbeit eingegangen.

### **1.2.1 Arbeitskreise der GDI-DE**

Innerhalb der GDI-DE üben Arbeitskreise (AK) eine wichtige Vernetzungsfunktion zwischen Experten aus der Verwaltung, der Wissenschaft und Wirtschaft aus. Die Arbeitskreise befassen sich vor allem mit technischen Fragen, haben aber auch eine Beratungsfunktion bei der Entwicklung von Konzepten und Maßnahmen des Lenkungsgremiums GDI-DE. Alle Arbeitskreise arbeiten unter der Mitwirkung der Koordinierungsstelle GDI-DE und berichten regelmäßig dem Lenkungsgremium GDI-DE.

#### **1.2.1.1 Arbeitskreis Architektur**

Der AK Architektur ist vom Betrieb der GDI-DE in die geplanten Entwicklungen in Bezug auf die nationalen technischen Komponenten intensiv mit einbezogen worden. Ein abgestimmtes Dokument zur Komponentenplanung konnte somit dem Lenkungsgremium GDI-DE zur Abstimmung vorgelegt werden.

Die Weiterentwicklung der GDI-DE Registry in Bezug auf das Codelistenregister und CRS-register wurde intensiv vom AK begleitet.

Im beschlossenen Interoperabilitätskonzept werden etliche Maßnahmen benannt. Diese wurden besprochen und bewertet. Es wurde die Empfehlung an die AG Geodaten ausgesprochen, Maßnahmen mit Handlungsbedarf in den Architekturdokument-Maßnahmenplan als neuen Maßnahmensteckbrief aufnehmen zu lassen.

Durch die AG Umsetzung NGIS des Lenkungsgremiums GDI-DE wurden die bestehenden Maßnahmen des Architekturdokuments den Zielen der NGIS zugeordnet und wurden unter dieser Betrachtung noch einmal neu bewertet. Des Weiteren kam aus der AG Umsetzung der Wunsch nach neuen Maßnahmen, hierzu wurden neue Steckbriefe entwickelt.

Einen großen Raum nahm die Überarbeitung des Change-Management-Prozesses und des Architekturdokumentes Technik ein, welches dem Lenkungsgremium in seiner zweiten Sitzung zum Beschluss vorgelegt werden konnte.

#### **1.2.1.2 Arbeitskreis Metadaten**

Der Arbeitskreis Metadaten kam in Jahr 2018 viermal zusammen. Das Dokument „Qualitativ hochwertige Metadaten pflegen und verarbeiten – Handlungsempfehlung für geodatenhaltende Stellen und Katalogbetreiber“ wurde in 2018 in der Version 1.0 veröffentlicht. Ein anderer Schwerpunkt in diesem Jahr war die grundlegende Überarbeitung des Dokumentes

„Architektur der GDI-DE – Konventionen zu Metadaten“ zu einer Version 2.0. Weitere Themen waren der Umgang mit den verschiedenen Beschränkungsformen zu Nutzungs- und Zugangsbedingungen, das ISO-Anwendungsprofil für CSW 3.0, die Eintragung des Regionalschlüssels und die Erarbeitung fachlicher Konventionen (Semantik) für Metadaten. Die Entwicklungen beim GovData-Portal bezüglich des neuen Metadatenformats DCAT-AP.de wurden weiter begleitet.

### **1.2.1.3 Arbeitskreis Geodienste**

Der Arbeitskreis Geodienste befasste sich 2018 mit der Technical Guidance zum INSPIRE Downloaddienst WCS.

Dieser Arbeitskreis ist zurzeit ohne niedersächsischen Vertreter. Die Aktivitäten werden aber durch die Koordinierungsstelle GDI-NI beobachtet, um niedersächsische Interessen bei Bedarf einbringen zu können.

## **1.2.2 Arbeitsgruppen auf Deutschland-Ebene**

Zur Unterstützung der INSPIRE-Umsetzung in Deutschland werden neben den fest eingerichteten thematischen Arbeitskreisen der GDI-DE weitere Arbeitsgruppen temporär eingerichtet sowie Workshops durchgeführt.

Es folgen die Aktivitäten mit niedersächsischer Beteiligung.

### **1.2.2.1 Ansprechpartner-Workshop**

Die Kontaktstellen der Länder und des Bundes, sowie Vertreterinnen und Vertreter der kommunalen Spitzenverbände treffen sich zweimal im Jahr mit der Koordinierungsstelle GDI-DE. Im März traf man sich in Erfurt, im Dezember in Stuttgart.

Neben den üblichen Informationen zum Monitoring, dem Stand der zentralen Komponenten und Berichten aus dem Lenkungsgremium GDI-DE bzw. den INSPIRE-Aktivitäten auf der europäischen Ebene, wurde dieses Jahr insbesondere die BauGB-Novelle (Einführung zentraler UVP-Internetportale, die auch Informationen zur Bauleitplanung bereitstellen) thematisiert.

### **1.2.2.2 GDI-Patenschaft Fachministerkonferenzen**

Um den Kontakt zwischen der GDI-DE und den Fachministerkonferenzen zu verbessern, wurde die Idee einer GDI-Patenschaft entwickelt. Jede Fachministerkonferenz benennt aus ihren Reihen einen Ansprechpartner für INSPIRE-Belange. Diesem wird aus den Reihen der GDI ein Pate zur Seite gestellt. 2018 traf sich diese Gruppe unter Leitung des Vorsitzenden des Lenkungsgremiums zwei Mal in Potsdam.

Aus Niedersachsen ist Herr Krinke (ML) der Ansprechpartner der Raumordnungsministerkonferenz, seine GDI-Patin ist Frau Dietrich aus der Koordinierungsstelle GDI-NI. Herr Dr. Gohlisch (NLD) ist als Ansprechpartner der Kultusministerkonferenz benannt worden, sein GDI-Pate ist Herr Wiesner (MLV) aus Sachsen-Anhalt. In seiner Funktion als Vorsitzender der AdV war Herr Liebig (MI) ebenfalls als Ansprechpartner für die Innenministerkonferenz zu den Treffen eingeladen. Hauptthema war hier jeweils, neben aktuellen Entwicklungen von

INSPIRE, die Betroffenheitsmatrix. Ziel war es, eine einheitliche fachliche Sichtweise zur Betroffenheit einzelner Datensätze aus den Fachministerkonferenzen zu erfragen. Die Meinungen der Vertreter/innen der Fachministerkonferenzen werden im Wiki der GDI-DE als Hilfestellung zur Einschätzung der Betroffenheit veröffentlicht.

### **1.2.3 Zentrale Komponenten der GDI-DE**

Die GDI-DE stellt die zentralen Komponenten als Bestandteile der Geodateninfrastruktur Deutschland bereit. Im Folgenden werden aktuelle Veränderungen der Komponenten aufgeführt, die auch unmittelbar Auswirkungen auf die Arbeiten in Niedersachsen haben.

#### **1.2.3.1 Registry.de**

Für das INSPIRE Monitoring Berichtsjahr 2017 wurden die Länder abermals aufgefordert, die „Registry.de“ (Monitoring Client) als Werkzeug zu nutzen. Seit Mitte 2015 gelten die Arbeiten am Monitoring Client als abgeschlossen.

Trotz kleinerer Verbesserungen besteht nach wie vor erheblicher Weiterentwicklungsbedarf in den übrigen Registern (z. B. Namensräume, Codelisten, Schemata). In diesen Bereichen wurden teilweise Eigenentwicklungen der Betriebsstelle getestet. Zurzeit gibt es also für einzelne Register unterschiedliche Software -Lösungen.

#### **1.2.3.2 GDI-DE Testsuite**

Die Ausschreibung zur Neuentwicklung der Testsuite lief über das Beschaffungsamt (BeschA). Eine Zuschlagserteilung war für Ende 2018 geplant, es kam aber zu Verzögerungen, so dass der Zuschlag erst im Frühjahr 2019 an ein Auftragnehmer-Konsortium (terrestris GmbH/Interactive instruments/Sopra Steria) erfolgen konnte.

#### **1.2.3.3 Geportal.de**

Die „Karte des Monats“ wurde ab März 2018 unter ein neues Konzept gestellt. Jeden Monat ist ein anderes Bundesland für die Präsentation eines Landesdatensatzes unter dieser Rubrik zuständig. Die Daten sollen zu dem Motto „INSPIRE for users“ passen, der Fokus auf Daten liegen, welche unter INSPIRE fallen und über Dienste bereitgestellt werden. Die Koordinierungsstelle hat hierzu Kriterien entwickelt, abgestuft nach „zwingend zu erfüllen“ und „wünschenswert“. Für Niedersachsen wurde im Februar 2019 die „Bodenkarte BK50“ des LBEG ausgewählt.

#### **1.2.3.4 Geodatenkatalog.de**

Beim Geodatenkatalog steht eine Anhebung der Software auf Geonetwork 3.x an. In diesem Zuge wird auch eine neue optionale Schnittstelle für GDI-DE Suchdienste OAI-PMH eingerichtet. Vor allem das Einbinden von Forschungseinrichtungen wird somit erleichtert.

### **1.3 INSPIRE Monitoring für das Berichtsjahr 2017<sup>3</sup>**

Die Koordinierungsstelle GDI-DE übersandte Mitte Mai 2018 die Daten für das INSPIRE Monitoring Berichtsjahr 2017 an die Europäische Kommission.

Die Meldung der Geodatenätze und -dienste sowie der für die Berechnung der Überwachungsindikatoren notwendigen Informationen über die geodatenhaltenden Stellen erfolgte durch die Kontaktstellen von Bund und Ländern an die Koordinierungsstelle GDI-DE. Die gemeldeten Tabellen wurden qualitativ überprüft und direkt in die Registry.de eingepflegt.

Für das Berichtsjahr 2017 wurde mit Hilfe der Registry.de in Niedersachsen das automatisierte Verfahren zur Durchführung des INSPIRE Monitoring vollzogen. Die Akteure waren grundsätzlich aufgefordert, an der Meldung per gekennzeichneten Metadatenätzen teilzunehmen. Für Unternehmen der Ver- und Entsorgung waren weiterhin Meldungen ohne Metadaten möglich, sofern fristgerecht keine Metadaten geliefert wurden. Die Erfassung per Registry.de (Monitoring Client) erfolgte zentral durch die Koordinierungsstelle GDI-NI. Nur das LBEG führte seine Meldung selbstständig durch. Der hohe Zeitaufwand für die Erfassung konnte gegenüber den Vorjahren aufgrund des bis dato erreichten Umsetzungsstands der Registry.de kaum verringert werden. Es sind noch immer viele manuelle Nacharbeiten und Korrekturen erforderlich.

Vorrangiges Ziel für das Berichtsjahr 2018 bleibt es, die Anzahl niedersächsischer Meldungen ohne Metadaten weiter zu reduzieren. Um das Ziel zu erreichen werden nur noch in begründeten Ausnahmefällen neue Meldungen ohne Metadaten in die niedersächsische Meldung aufgenommen.

Wiedermal ist ein sehr deutlicher Anstieg an als „inspireidentifiziert“ gekennzeichneten Metadatenätzen zu verzeichnen (Ende 2015 = 1.777; Ende 2016 = 2.331; Ende 2017 = 4.079; Ende 2018 = 9.898). Der hohe Anstieg von als „inspireidentifiziert“ gekennzeichneten Metadaten liegt vor allem an der gestiegenen Anzahl an gemeldeten Bebauungsplänen. Ein Problem bleibt jedoch die geringe Anzahl der Daten, welche über Dienste bereitgestellt werden. Ein Grund hierfür sind die höheren technischen Anforderungen zur Bereitstellung von Diensten im Gegensatz zur Erfassung von Metadaten.

### **1.4 Maßnahmen und Projekte zum Aufbau der GDI-NI im Jahr 2018**

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurden bei verschiedenen Veranstaltungen die Tätigkeiten und Maßnahmen innerhalb der GDI-NI im Zusammenhang mit INSPIRE und der GDI-DE vorgestellt.

Die Koordinierungsstelle GDI-NI war im Forum „Planung“ des Anwendertreffens „IP Syscon 2017“ als Ansprechpartnerin für Fragen zum Thema „Bebauungspläne für INSPIRE aufbereiten“ beteiligt. Sie informierte zudem über INSPIRE und den Zusammenhang zu XPlanung beim Seminar „Geodaten in der Stadt-, Regional- und Umweltplanung: Ziele,

---

<sup>3</sup> entspricht Punkt Nr. 11 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

Grundlagen und Anwendungsbeispiele“ des vhw-Bundesverbandes für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.<sup>4</sup>.

Innerhalb Niedersachsens informierte die Koordinierungsstelle GDI-NI bei einem Treffen kommunaler GIS-Verantwortlicher im Raum Lüneburg (GIS Stammtisch der RD Lüneburg) über INSPIRE, ebenso bei der Region Hannover und den Landkreisen Celle und Northeim. Eine Schulung zum Thema Metadaten wurde für den GIS-Stammtisch der RD Lüneburg angeboten<sup>5</sup>.

In diesem Jahr organisierte die Koordinierungsstelle GDI-NI eine Informationsveranstaltung zum Thema „INSPIRE – ein Beitrag zu mehr Transparenz und Bürgernähe“ am 26. Juni für Hauptverwaltungsbeamtinnen und -beamte der niedersächsischen Kommunen und Landkreise. Die Einladung wurde ausgesprochen von Herrn Friedhelm Meier, Leiter der Abteilung 1 im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport, der auch mit einem Grußwort die Veranstaltung eröffnete. Die Geodateninfrastruktur Niedersachsen und INSPIRE wurden vorgestellt. Firmen konnten in Kurzvorträgen und einem Ständepark ihre technischen Lösungen zur Umsetzung von INSPIRE präsentieren. Abgerundet wurde die Veranstaltung noch durch Vorträge mit Geodatenbezug anderer Fachverwaltungen wie dem Landwirtschaftsministerium, dem Umweltministerium und dem Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung<sup>6</sup>.

Die Koordinierungsstelle war Teilnehmerin auf der INSPIRE Konferenz in Antwerpen und informierte sich über die neuesten Entwicklungen auf EU-Ebene und zu GDI-Aktivitäten in den anderen Mitgliedsländern.

Im GDI-NI-Newsletter wurde über aktuelle Neuigkeiten rund um INSPIRE, GDI-DE und die Geodateninfrastruktur Niedersachsen berichtet. Aufgrund der in Kraft getretenen DSGVO mussten sich die Abonnenten des GDI-Newsletters neu anmelden. Die Anzahl der Abonnenten hat sich nach dieser Aktualisierung von ca. 530 auf ca. 260 verringert.

Ein großer Schwerpunkt 2018<sup>7</sup> lag auf den Daueraufgaben (siehe Anlage 3 Arbeitspakete 2018) der Koordinierungsstelle, insbesondere hinsichtlich der Kommunikation mit den geodatenhaltenden Stellen, den Betriebsaufgaben hinsichtlich des Geodatenportals und zum Thema Metadaten sowie der Mitwirkung in den Arbeitskreisen der GDI-DE. Im Rahmen der verfügbaren Personalkapazitäten erfolgte die Pflege der im Geodatenportal Niedersachsen veröffentlichten Leitfäden, Handbücher und Handlungsempfehlungen für geodatenhaltende Stellen sowie für GDI-interessierte Nutzer<sup>8</sup>.

---

<sup>4</sup> entspricht Punkt Nr. 10 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>5</sup> entspricht Punkt Nr. 15 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>6</sup> entspricht Punkt Nr.13 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>7</sup> entspricht den Punkten Nr. 1 und 2 sowie Nr. 5 bis 9 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>8</sup> entspricht Punkt Nr. 3 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

Für den beabsichtigten Umbau des Menüpunktes „Datenangebot“<sup>9</sup> im Geodatenportal steht eine Weiterentwicklung der Metadatenkomponente aus.

Der Prototyp des Geobasis.NI-Viewers der VKV wurde in der AG Geodatenportal vorgestellt. Der alte Viewer des Geodatenportals ist aus Gründen der IT-Sicherheit in 2018 abgeschaltet worden. Es wurde in 2018 der Umstieg auf eine neue Version GeoNetwork 3.x vorbereitet. In dieser aktuelleren Version der Metadatenkomponente ist auch ein Viewer integriert. Eine erste Installation dieser neuen Software und deren Möglichkeiten wurde der AG Geodatenportal vorgestellt und Designwünsche wurden aufgenommen<sup>10</sup>.

In der AG Geodatenportal wird laufend über den Stand der Einführung von XPlanung berichtet. Viele Mitglieder sind von dem Thema betroffen und auch die Umsetzung ins INSPIRE-Datenmodell wird durch das Format XPlanung erleichtert<sup>11</sup>. In 2019 soll ein Projekt zur Erlangung von digitalen GIS-Vektordaten der Flächennutzungspläne und der Regionalen Raumordnungsprogramme im Austauschstandard XPlanung für ganz Niedersachsen initiiert werden. In der AG Geodatenportal wurde der Vorschlag geäußert, dieses als GDI-Projekt zu führen. Gespräche hierzu sollen aufgenommen werden.

Die von der GDI-DE erarbeitete Betroffenheitsmatrix wurde sowohl im Lenkungsausschuss GDI-NI als auch in der AG Geodatenportal vorgestellt. Zum Füllen des niedersächsischen Datenblattes gab es eine erneute Abfrage in den Ressorts. Nachdem die Einschätzungen der Ansprechpartner der Fachministerkonferenzen erfolgten, sollen nun Lücken in der Feststellung der Betroffenheit auf Landesebene aufgedeckt werden<sup>12</sup>.

Das Dokument „Bildung von Namensräumen in der GDI-NI“ über das Vorgehen zur Vergabe von Namensräumen wurde in 2018 veröffentlicht. Über den Entwicklungsschritt eines Diskussionspapiers wurde dieses zusammen mit etlichen Akteuren (Land, Kommunen, Geoinformationswirtschaft) in Niedersachsen erarbeitet. Neue Anregungen können weiter eingearbeitet werden<sup>13</sup>.

---

<sup>9</sup> entspricht Punkt Nr. 3 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>10</sup> entspricht Punkt Nr. 4 und Nr.3 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>11</sup> entspricht Punkt Nr. 12 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>12</sup> entspricht Punkt Nr. 10 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ (siehe Anlage 3)

<sup>13</sup> entspricht Punkt Nr. 14 der Arbeitspakete 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI (siehe Anlage 3)

## **2 Geodatenportal Niedersachsen**

Das nachfolgende Kapitel beschreibt die am Geodatenportal Niedersachsen und seinen Komponenten durchgeführten Weiterentwicklungen und Anpassungen. Dabei wird ausschließlich auf größere Anpassungen im Bereich des CMS (Geodatenportal als Informationsplattform) sowie auf Maßnahmen gemäß der Arbeitspakete 2018 eingegangen.

### **2.1 Navigationsstruktur und Inhalte des Geodatenportals**

In diesem Jahr wurden keine größeren Änderungen im Bereich der Rubriken vorgenommen.

#### **2.1.1 Hauptmenüpunkt Datenangebot**

Das Konzept zur Umgestaltung des Hauptmenüpunktes „Datenangebot“ sieht eine Präsentation der Ergebnisse aus der Geodatenuche vor. Voraussetzung hierfür ist die Beauftragung eines externen Dienstleisters zur Konfiguration der Geodatenuche Niedersachsen auf Basis von GeoNetwork 3.x. Die erforderliche Ausschreibung wurde in 2018 vorbereitet und wird Anfang 2019 erfolgen.

### **2.2 GDI-NI Metadatenerfassung**

Die GDI-NI Metadatenerfassung läuft in der Version GeoNetwork 2.6.0 inzwischen nicht mehr stabil. Der Umstieg auf die Version GeoNetwork 3.x wird in 2019 erfolgen (vgl. Kapitel 2.1.1).

Am Jahresende 2018 hatten sich 168 (im Vorjahr 167) Institutionen dazu entschlossen, die kostenfreie Komponente für die Erfassung von Metadaten zu nutzen. Die Anzahl der erfassten und veröffentlichten Metadatenätze betrug 6.019 (im Vorjahr 2.568). Insgesamt entfallen ca. 856 Metadatenätze auf jene, die auch der GDI-MRH zuzurechnen sind.

Sofern es die Personalkapazitäten der Koordinierungsstelle zulassen, werden Metadaten hinsichtlich ihres Aufbaus und ihrer Struktur kontinuierlich überprüft oder an neue Anforderungen angepasst. Bei notwendigen inhaltlichen Änderungen oder Ergänzungen erfolgt eine Abstimmung mit den betreffenden Nutzern.

### **2.3 Geodatenuche Niedersachsen (Metadatensuche)**

Die Geodatenuche Niedersachsen basiert seit Dezember 2014 auf der Open Source Software GeoNetwork 2.10.3.

Insgesamt waren Ende des Jahres 2018 über 18.000 niedersächsische Metadaten über die Geodatenuche Niedersachsen verfügbar, von denen ca. 10.000 als „inspireidentifiziert“ gekennzeichnet waren. In der zweiten Jahreshälfte kam es immer mal wieder zu Performanzproblemen, was auch die Entscheidung zum Umstieg auf die neue GeoNetwork Version für die Geodatenuche unterstreicht.

Die Anzahl der an die Geodatenuche Niedersachsen angebotenen Kataloge blieb im Jahr 2019 stabil. Immer häufiger wird von dem Angebot der Koordinierungsstelle, Metadaten per file-harvesting in die Geodatenuche Niedersachsen zu übernehmen, Gebrauch gemacht.

Gerade Metadaten für Bebauungspläne der IP-Planer-Suite von IP Syscon werden vermehrt über diesen Weg „angeliefert“.

Die Koordinierungsstelle GDI-NI überprüft regelmäßig, ob sämtliche Metadatensätze der Geodatenuche Niedersachsen in den Geodatenkatalog.de eingelesen werden können. Bei auftretenden Fehlern im Hinblick auf die Schemavalidität werden die zuständigen Datenhalter verständigt, so dass diese Abhilfe schaffen können.

## **2.4 NiedersachsenViewer**

Der NiedersachsenViewer musste in 2018 aus Gründen der IT-Sicherheit abgeschaltet werden (vgl. Kap. 1.4). Mit der Verlinkung auf den Geobasis.NI-Viewer der VKV ist immer noch ein Viewer im Geodatenportal nutzbar. Da die Koordinierungsstelle sich in die Erarbeitung der Anforderungen an diesen neuen Viewer und zum Abruf von Geobasisdaten der VKV eingebracht hatte, sind auch die Wünsche der AG Geodatenportal und damit die Anforderungen an einen Viewer der GDI-NI bei der Konzipierung mit berücksichtigt worden. Als im Geodatenportal integrierte Alternative für den NiedersachsenViewer könnte auch der integrierte Viewer in GeoNetwork 3.x in Frage kommen, der in 2019 für die Geodatenuche Niedersachsen eingesetzt werden wird. Hierbei wären dann die Metadaten und die Viewing-Komponente auf Basis einer OpenLayers-Implementierung bereits optimal aufeinander abgestimmt.

### 3 Arbeitsplanung 2019

Arbeitsplanung 2019 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ gemäß Umlaufbeschluss U3-2018

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Bis wann?
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	laufend
2	Qualitätssicherung Geodatenportal – Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	laufend
3	Umbau des Menüpunkts „Datenangebot“ im Geodatenportal	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2019
4	Inbetriebnahme der Viewer-Komponente im Geodatenportal	Koordinierungsstelle	12 / 2019
5*)	Mitarbeit in nationalen Gremien der GDI-DE (u. a. AK Architektur, AK Metadaten, AG Geodaten, AK INSPIRE) und Zusammenarbeit mit anderen GDI-Initiativen (z. B. GDI-MRH, GDI-Bremen, GDI-SH)	Koordinierungsstelle	laufend
6	Einpflegen von Metadaten in Metadatenkomponente, inhaltliche und administrative Betreuung von Katalognutzern	Koordinierungsstelle	laufend
7	Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Katalogdienstbetreibern	Koordinierungsstelle	laufend
8	Bereitstellung der CSW-Schnittstelle an GDI-DE	Koordinierungsstelle	laufend
9*)	Ergänzung des Geodatenportals um praktische Leitfäden zur Erläuterung von ausgewählten GDI-Themen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	laufend
10	Kommunikation mit geodatenhaltenden Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE bzw. NGDIG (beinhaltet die Tätigkeiten in Hinblick auf die kommunale INSPIRE-Betroffenheit im übertragenen Wirkungskreis der einzelnen Ressorts)	Koordinierungsstelle	laufend
11	Monitoring 2018 – Meldung der identifizierten Datensätze aus Anhang I, II und III an die GDI-DE (inkl. Begleitung der betroffenen geodatenhaltenden Stellen bei der Identifikation der Geodatensätze) unter Verwendung der Registry.de	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	04 / 2019
12	Weitere Anwendungsbeispiele für Umsetzung INSPIRE-Datenmodell bzw. Modelltransformation in Niedersachsen identifizieren und Erfahrungsaustausch fördern	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2019
13	Durchführung von Schulungen zur Metadatenerfassung Niedersachsen auf Anfrage	Koordinierungsstelle	laufend
14	Sämtliche betroffenen Leitfäden an die neue Viewer-Komponente anpassen	Koordinierungsstelle	12 / 2019
15	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.02.2019

\*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten

## 4 Anlagen

### **Anlage 1: Mitglieder des Lenkungsausschusses Geodateninfrastruktur Niedersachsen (LA GDI-NI) – Stand: 01.01.2018**

Bitte richten Sie für eine Liste der Kontaktpersonen Ihre Anfrage an das Postfach der Koordinierungsstelle [gdi@lgl.niedersachsen.de](mailto:gdi@lgl.niedersachsen.de).

### **Anlage 2: Mitglieder der AG "Geodatenportal Niedersachsen" – Stand: 01.01.2018**

Bitte richten Sie für eine Liste der Kontaktpersonen Ihre Anfrage an das Postfach der Koordinierungsstelle [gdi@lgl.niedersachsen.de](mailto:gdi@lgl.niedersachsen.de).

### Anlage 3: Arbeitspakete 2018

Arbeitsplanung 2018 für die Koordinierungsstelle GDI-NI und die Arbeitsgruppe „Geodatenportal Niedersachsen“ gemäß Umlaufbeschluss U2-2018

Lfd. Nr.	Was?	Wer?	Bis wann?
1	Berücksichtigung INSPIRE und des Architekturmodells GDI-DE	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	laufend
2	Qualitätssicherung Geodatenportal – Realisierung und Inhalte	Koordinierungsstelle	laufend
3	Umbau des Menüpunkts „Datenangebot“ im Geodatenportal	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2018
4	Inbetriebnahme der Viewer-Komponente im Geodatenportal	Koordinierungsstelle	12 / 2018
5*)	Mitarbeit in nationalen Gremien der GDI-DE (u. a. AK Architektur, AK Metadaten, Bund-Länder-Verbände AG INSPIRE) und Zusammenarbeit mit anderen GDI-Initiativen (z. B. GDI-MRH, GDI-Bremen)	Koordinierungsstelle	laufend
6	Einpflegen von Metadaten in Metadatenkomponente, inhaltliche und administrative Betreuung von Katalognutzern	Koordinierungsstelle	laufend
7	Zusammenarbeit mit anderen niedersächsischen Katalogdienstbetreibern	Koordinierungsstelle	laufend
8	Bereitstellung der CSW-Schnittstelle an GDI-DE	Koordinierungsstelle	laufend
9*)	Ergänzung des Geodatenportals um praktische Leitfäden zur Erläuterung von ausgewählten GDI-Themen	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	laufend
10	Kommunikation mit geodatenhaltenden Stellen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE bzw. NGDIG (beinhaltet die Tätigkeiten in Hinblick auf die kommunale INSPIRE-Betroffenheit im übertragenen Wirkungskreis der einzelnen Ressorts)	Koordinierungsstelle	laufend
11	Monitoring 2017 – Meldung der identifizierten Datensätze aus Anhang I, II und III an die GDI-DE (inkl. Begleitung der betroffenen geodatenhaltenden Stellen bei der Identifikation der Geodatensätze) unter Verwendung der Registry.de	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	04 / 2018
12	Weitere Anwendungsbeispiele für Umsetzung INSPIRE-Datenmodell bzw. Modelltransformation in Niedersachsen identifizieren und Erfahrungsaustausch fördern	Koordinierungsstelle i. V. m. AG Geodatenportal	12 / 2018
13	Info-Veranstaltung INSPIRE Niedersachsen	Koordinierungsstelle	6/2018
14	Konzept zur Vergabe von Namensräumen erstellen	Koordinierungsstelle	1/2018
15	Durchführung von Schulungen zur Metadatenerfassung Niedersachsen auf Anfrage	Koordinierungsstelle	laufend
16	Sämtliche betroffenen Leitfäden an die neue Viewer-Komponente anpassen	Koordinierungsstelle	12 / 2018
17	Bericht an den Lenkungsausschuss	Koordinierungsstelle	15.02.2018

\*) vorbehaltlich der Verfügbarkeit von Finanzierungsmitteln und Beschäftigungskapazitäten

**Anlage 4: Fachlich verantwortliche Chefredakteure – Stand: 01.01.2018**

Ansprechpartner zur Pflege und Weiterentwicklung des CMS-Bereichs des Geodatenportals Niedersachsen.

Bitte richten Sie für eine Liste der Kontaktpersonen Ihre Anfrage an das Postfach der Koordinierungsstelle [gdi@lgl.niedersachsen.de](mailto:gdi@lgl.niedersachsen.de).